

Gemeinde Beschendorf

Niederschrift Nr. 09/2008 - 2013
über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses
am 22. Februar 2011

Tagungsort: Beschendorf, Dorfstr. 10, Feuerwehrhaus

Anwesend: 1) Gemeindevertreter Uwe Kripke als Vorsitzender
2) Gemeindevertreter Klaus Behrens
3) Gemeindevertreter Dirk Lühje
4) wählbarer Bürger Helmut Maxion
5) wählbarer Bürger Erwin Newe

Bürgermeister Reinhard Krönke
Gemeindevertreterin Gabriele Lühje
Gemeindevertreterin Dietlinde Meckelnburg
Gemeindevertreter Klaus de Vries
Gemeindevertreter Lars Winter
Frau Bendt als Protokollführerin

5 Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Der Vorsitzende, Herr Kripke, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben, sie lautet daher wie folgt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Niederschrift Nr. 08/2008 – 2013 vom 31.08.2010
3. Ole School
 - a) Überdachung Eingangsbereich
 - b) Schamwände Herrentoilette
4. Forstarbeiten Schulwald
5. Schornsteinkopf Schule
6. Namensgebung Weg am Sportplatz

7. Entwässerung Weg am Sportplatz
8. Antrag SPD-Fraktion „Grüne Gemeinde“
9. Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 1: Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Gemeindevertreter Kripke, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Einladung vom 09.02.2011 ist form- und fristgerecht erfolgt.

Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 08/2008 – 2013 vom 31.08.2010

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3: Ole School

a) Überdachung Eingangsbereich

Herr Kripke berichtet, dass im Ausschuss zunächst Einigung bestehen sollte, was gemacht werden soll; eine reine Eingangsüberdachung oder gleichzeitig ein Schutz für Raucher? Von der Verwaltung wurden 3 Angebote für eine Überdachung mit den Maßen 3700 x 1800mm mit Stützen eingeholt

- Fa. Metallbau Lensahn KG	6.378,40 €
- Fa. Metallbau Sieg	5.877,91 €
- Fa. Jacobs Metalltechnik	5.105,10 €

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass diese Kosten zu hoch sind. Soll es wirklich eine so große Eingangsüberdachung sein oder reicht auch „eine von der Stange“? Nach ausführlicher Diskussion fasst der Ausschuss folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Verwaltung soll mit Fa. Jacobs Metalltechnik einen Ortstermin vereinbaren; hierbei sollen Vergleichsobjekte angesehen werden. Fa. Jacobs soll gleichzeitig ein Angebot für eine einfache Überdachung, ohne Stützpfiler aber mit einer Seitenwand machen.

b) Schamwände Herrentoilette

Nach Erläuterung durch den Vorsitzenden fasst der Ausschuss folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf der Herrentoilette soll zwischen den beiden Urinalen und zwischen Waschbecken und Urinal von der Fa. Zimmerei und Bauelemente

Jacobs GmbH je eine Schamwand befestigt werden. Gesamtkosten inkl. Montage rd. 238,00 €.

Zu Punkt 4: Forstarbeiten Schulwald

Herr Kripke berichtet, dass mit dem Förster Herrn Köhn, eine Begehung des Schulwaldes erfolgt ist; es müssen ca. 20 Bäume – überwiegend Pappeln – gefällt werden. Für die Arbeiten liegen 3 Angebote vor:

- Fa. Gärtner (Holzhof Lensahn) - 50,00 €/Baum (nur Fällen, kein Abtransport des Holzes)
- Fa. Holfoth – 4.000,00 € pauschal mit Schreddern und Abfuhr
- Fa. Langbehn – 1.500,00 € pauschal mit Schreddern und Abfuhr

Nach kurzer Diskussion – es gibt ja auch Firmen die kostenlos Bäume abnehmen, wenn sie das Holz behalten dürfen – wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Sofern sich eine Firma bereit erklärt, die Bäume kostenlos oder zu einem günstigeren Preis als die Fa. Langbehn zu fällen, dann soll der Auftrag unverzüglich erteilt werden. Die Arbeiten sollten bis zum 14. März erledigt sein. Der Gemeindevertreter Klaus Behrens wird kurzfristig versuchen, einen Kontakt herzustellen. Sollte dies nicht möglich sein, dann wird die Fa. Langbehn beauftragt.

Zu Punkt 5: Schornsteinkopf Schule

Nach Erläuterung des Vorsitzenden fasst der Ausschuss folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Schornsteinkopf der Schule soll nicht nur ausgebessert werden, sondern auch eine Bleieinfassung erhalten. Der Auftrag wird an Fa. Blüher & Clasen GbR aus Ahrensböck zum Preis von 1.874,25 € vergeben. Die Kosten werden zu 2/3 von der Gemeinde Beschendorf und zu 1/3 von Frau Kraft-Schulze getragen.

Zu Punkt 6: Namensgebung Weg am Sportplatz

Nach kurzer Diskussion wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Der Weg am Sportplatz erhält den Namen „Bürgermeister Christoph Lüthje Weg“. Es soll ein Namensschild an der Einmündung „Am Ehrenmal“ angebracht werden.

Zu Punkt 7: Entwässerung Weg am Sportplatz

Herr Kripke erläutert die Situation. Nach kurzer Diskussion wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Im Zuge der noch ausstehenden Erdarbeiten auf dem Spielplatz soll die Entwässerung durchgeführt werden; der Umfang wird in der nächsten Sitzung während der Wegeschau besprochen.

Zu Punkt 8: Antrag der SPD-Fraktion „Grüne Gemeinde“

Herr Lars Winter verteilt hierzu die schriftlichen Ausführungen vom 21.02.2011 und erläutert kurz die Hintergründe. Die großen Stromanbieter verkaufen Strom aus Kohle- und Atomkraftwerken und nur zu einem geringen Teil Strom aus regenerativer Erzeugung. Hier kann sehr viel für die Umwelt getan werden und es ist auch kostengünstiger, den Strom aus regenerativer Erzeugung zu nutzen. Es wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen und abzuklären, zu welchem Termin die derzeit bestehenden Verträge gekündigt werden können. Im nächsten Bauausschuss soll erneut beraten werden.

Zu Punkt 9: Anfragen und Mitteilungen

- Herr Lüthje teilt mit, dass bei den Fällarbeiten der Weiden im Schmiederedder ein großes Loch in der Straße entstanden ist.
- Im Nutzungsvertrag mit den Kyffhäusern ist festgehalten, dass nur Beschendorfer Vereine den „Treffpunkt Ole School“ nutzen dürfen. Herr Lüthje fragt, ob auch auswärtige Vereine hier tagen dürfen – keine privaten Feiern. Dem wird zugestimmt, der Nutzungsvertrag soll entsprechend erweitert werden.
- Gemeindevertreter Behrens fragt, ob bereits festgelegt wurde, welche Spielgeräte auf den Spielplatz am Sportplatz aufgestellt werden. Bürgermeister Krönke erläutert, dass die Spielgeräte, die der TÜV nicht beanstandet hat, wieder aufgestellt werden. Des Weiteren sind 5.000,-- € als Haushaltsrest noch vorhanden. Hierfür soll eventuell ein Mehrfachspielgerät – wie es auch auf verschiedenen Spielplätzen in Lensahn steht – angeschafft werden.
- Es wird gefragt, ob die Feuchtigkeit in den Fensterlaibungen der „Ole School“ noch immer vorhanden ist. Herr Lüthje wird noch einmal mit den Kyffhäusern reden, dass hier mehr gelüftet wird.
- Herr Kripke fragt, wie der derzeitige Planungsstand bezüglich Bahnbrücke im Zuge der K 59 ist. Bürgermeister Krönke führt aus, dass es hier im März eine neue Zusammenkunft geben wird, dann

soll ein Gutachten vorliegen. Herr Schlünzen weist darauf hin, dass eine Beschränkung auf 16t zulässiges Gesamtgewicht nicht ausreichend ist; es müssen 40t zugelassen sein.

- Gemeindevertreterin Lühje regt an, dass an der Dorfstrasse ein Hinweisschild für „Treffpunkt Ole School“ angebracht werden sollte. Beim Flohmarkt konnten auswärtige Besucher den Veranstaltungsort nicht finden. Die Ausschussmitglieder beauftragen die Verwaltung, an der Dorfstrasse, gegenüber vom Zugang zum Sportplatz, ein entsprechendes Hinweisschild befestigen zu lassen.
- Frau Lühje regt weiter an, dass in der Ortsdurchfahrt Nienrade ein Strassennamenschild „Lensahner Strasse“ an der Einfahrt zum „Hofweg“ angebracht wird. Die Ausschussmitglieder stimmen zu.
- Bürgermeister Krönke teilt mit, dass Frau Neujahr für das Kinderturnen einen Sprossenwand in der Turnhalle aufbauen lassen möchte. Es bestehen keine Bedenken, es sollte jedoch mit dem Sportverein abgesprochen werden.
- Bürgermeister Krönke fragt, ob es Bedenken gibt, dass der Jugendraum im „Treffpunkt Ole School“ zum Basteln mit Kindern genutzt wird. Es gibt keine Bedenken, ein Raucherraum wird es nicht.
- Herr Maxion fragt, ob und wann der Wegweiser zur Kirschenallee Höhe K59/Kirschenallee wieder aufgestellt wird. Herr Krönke hat hier noch keine Information.
- Bürgermeister Krönke gibt das Schreiben des Amtes für Technik vom 03.02.2011 an den Kreis Ostholstein – Fachdienst Grundstücks- und Gebäudeservice – bezüglich des Straßenzustandes der K 58 im Bereich der Kirschenallee zur Kenntnis.
- Bürgermeister Krönke teilt mit, dass für den Unterstand auf dem Sportplatz ein Sponsor gefunden wurde. Die Fa. Zimmerei & Bauelemente Jacobs GmbH stellt einen Auszubildenden und die Geräte für den Bau zur Verfügung. Die Gemeinde muss dann nur noch das Holz bezahlen, wobei der Bürgermeister ein Großteil des Holzes spendet (neues Holz, das er noch zu Hause liegen hat). Die Ausschussmitglieder halten dies für eine gute Idee; der Punkt soll auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden.